

Ex Oriente Lux Info 77

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

die ersten Reisen dieses Jahres – darunter unsere Premiere nach Wolgograd und Rostow am Don – haben bereits stattgefunden. Falls Sie sich noch für eine unserer Pfingstreisen interessieren, sind sie uns herzlich willkommen.

Ansonsten finden Sie wie immer Tipps zu Veranstaltungen, aktueller Politik, Fernsehen und Radio.

Jürgen Bruchhaus, Thomas Reck, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

Freie Plätze auf den Reisen über Pfingsten und Fronleichnam

In Klammern finden sie den jeweiligen Buchungsschluss der Einzelreisen. In der Regel lässt sich auch danach noch etwas machen, wir informieren gerne.

Die Reise nach Bosnien-Herzegowina findet aufgrund zu geringen Interesses nicht statt, bei der Reise nach Lemberg ist die Mindestteilnehmerzahl noch nicht erreicht.

Podolien-Wolhynien (22.5.) 6.6.-15.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=11>

Mazedonien (23.5.) 7.6.-16.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=33>

Lemberg (29.5.) 13.6.-21.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=5>

Kiew (30.5.) 14.6.-21.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=17>

Serbien (30.5.) 14.6.-22.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=29> NUR NOCH RESTPLÄTZE!

Europäische Kulturhauptstadt Riga (6.6.) 15.6.-21.6. <http://eol-reisen.de/destination.php?id=19>

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Themenseite Ukraine der Deutschen Welle

<http://www.dw.de/ukraine/t-17292877>

Berichte, Interviews und Analysen zu den aktuellen Entwicklungen in der Ukraine (wird laufend aktualisiert).

Moldauer dürfen visafrei in die EU reisen

<http://www.dw.de/moldauer-d%C3%BCrfen-visafrei-in-die-eu-reisen/a-17592329>

Die Vorfreude war groß: Bürger der Republik Moldau können seit dem 28. April ohne Visum in die EU einreisen. Diese Entscheidung wurde durch die Ukraine-Krise beschleunigt, sagt ein Spitzenpolitiker.

Wahlen in Mazedonien - Klarer Sieg von Gruevski

<http://www.nzz.ch/aktuell/international/auslandnachrichten/klarere-sieg-von-gruevski-1.18292310>

Zum vierten Mal in Serie hat die nationalkonservative VMRO-Partei von Ministerpräsident Nikola Gruevski am Sonntag die mazedonischen Parlamentswahlen gewonnen.

Armenier unzufrieden mit türkischer Beileidserklärung

<http://www.dw.de/armenier-unzufrieden-mit-t%C3%BCrkischer-beileidserkl%C3%A4rung/a-17590772>

Fast 100 Jahre nach den Gräueltaten an den Armeniern im Osmanischen Reich bekundet der türkische Regierungschef sein Beileid. Dem armenischen Präsidenten Sargsjan reicht das nicht. Er fordert deutlich mehr von Ankara.

Steinmeier und Fabius enttäuschen Georgien

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2014-04/steinmeier-fabius-georgien-besuch>

Von einer Annäherung an Nato und EU erhoffen sich die Georgier auch Schutz vor Russland. Der deutsche und französische Außenminister wollen sich dabei kaum festlegen.

Veranstaltungshinweise

Berlin, 2.5., 20.00 Uhr: "Sensation! Deutscher entdeckt unbekanntes Volkstamm jenseits der Oder". Szenische Lesung des Berliner Autors Teddy Matthau mit musikalischer Begleitung und polnischem Büffet. Eintritt: € 10,- (AK). Ort: Theater Coupé, Hohenzollerndamm 177 Ecke Briener Str., Berlin-Wilmersdorf. Kartenvorbestellung unter: 030-378 13 03 oder reservierung@literaturdepot.eu. Info: www.literaturdepot.eu

Berlin, 3.5.-4.5.: "Quo vadis Krim? Vielvölkerstaat Ukraine auf eigenem Weg zur Demokratie – ohne die Krim?" Wochendseminar mit Oleksandra Bienert, Iryna Solonenko, Dr. Mieste Hotopp-Riecke, Rushena Abduramanova, Aishe Memetova und Peter Koller. Seminarzeiten: 3. 5.2014: 9.30-18 Uhr, 19-21 Uhr: Spielfilm "Haytarma - der erste krimtatarische Spielfilm". 4.5.: 10-15.30 Uhr. Ort: Kottbusser Damm 72. Eintritt frei, Anmeldung unter: lazova@bildungswerk-boell.de. Info: <http://www.bildungswerk-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=13689>

Berlin, 5.5., 18.00 Uhr: "Deutsche Herrschaft, ukrainischer Nationalismus, antijüdische Gewalt. Der Sommer 1941 in der Westukraine". Vortrag von PD Dr. Kai Struve (Halle) und Kommentar von Prof. Christoph Mick (Warwick). Ort: Zentrum für Historische Forschung Berlin der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Majakowskiring 47, 13156 Berlin-Pankow. Info: <http://www.cbh.pan.pl/>

Berlin, 5.-7.5., jeweils 19.00 Uhr: Filmvorführung "In Sarmatien" (2013, 122 min OmdU). Der Regisseur Volker Koepp besucht die Republik Moldau, Weißrussland, Litauen und die Ukraine, folgt den Gedichten Bobrowskis und den großen Strömen entlang bis zum Kurischen Haff. Ort: Kino Krokodil, Greifenhagener Straße 32, 10437 Berlin. Eintritt: € 6,50. Info: <http://www.kulturportal-russland.de/veranstaltung.32142.in-sarmatien.perm>

Leipzig, 5.5., 19.00 Uhr: "Der Erste Weltkrieg auf polnischem Boden und die Erinnerung nach 100 Jahren". Festvorlesung von Prof. Dr. hab. Piotr Madajczyk zum polnischen Nationalfeiertag. Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1088>

Dresden, 6.5., 17.00 Uhr: "EU – Ukraine – Russland: gestern, heute, morgen". Kamingsgespräch und Diskussion mit der Honorarkonsulin der Ukraine, Jelena V. Hoffmann sowie dem Direktor des Russischen Hauses in Berlin, Botschaftsrat Oleg Ksenofontov. Moderation: Prof. Dr. sc. Clauß Dietz (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik) und Dr. Wolfgang Schälke (Deutsch-Russisches Kulturinstitut). Ort: Deutsch-Russisches Kulturinstitut, Zittauer Straße 29, 01099 Dresden. Nur auf Einladung bzw. Voranmeldung unter Tel.: 0351/8014160. Info: http://www.drki.de/online/drki/cis-web2_drki_de.nsf/Inhalt/Kamingsgesprach

Berlin, 7.5., 14.15 Uhr: "Geschichtskonstruktionen und Konfliktpotenzial sozio-kultureller Identitäten in der Ukraine (2005/6 und 2013/4)". Gastvortrag von Prof. Dr. Oksana Danylenko (Abteilung für Politische Soziologie der Nationalen Universität V.N. Karasin, Charkiw). Ort: Osteuropa Institut der FU Berlin, Hörsaal A, Erdgeschoss, Garystr. 55, 14195 Berlin-Dahlem. Info: <http://www.oei.fu-berlin.de/kalender/danylenko.html>

Berlin, 7.5., 18.00 Uhr: "Aufbruch, Umbruch. Durchbruch. Die Ukraine vor den Wahlen". Podiumsdiskussion mit Marzenna Guz-Vetter (Europäische Kommission), Mykola Rjabtschuk (Kiew/Wien), Susan Stewart (Berlin), Andreas Umland (Kiew). Ort: Vertretung der EU-Kommission in Deutschland, Unter den Linden 78, 10117 Berlin. Anmeldung unter: office@dgo-online.org. Info: <http://www.dgo-online.org/events/month.5>

Berlin, 8.5., 19.00 Uhr: "Erben der Perestroika in den Schützengräben?" Konzert und Podiumsdiskussion anlässlich des 90. Geburtstags des sowjetischen Liedermachers Bulat Okudschawa. Mit Stefan Melle, Ekkehard Maaß, Prof. Wolfgang Eichwede, Alexander Askoldow, György Dalos, Juri Andruchowytch und Werner Schulz. Info: <http://www.werner-schulz-europa.eu/mauerfall/1890-bulat-okudshava-zum-90-geburtstag-die-erben-der-perestroika-im-schuetzengraben-berlin.html>

München, 8.5., 19.00 Uhr: "Eine musikalische Mai-Nacht". Musikalische Hommage anlässlich der Jubiläen der Komponisten Nikolaj Rimskij-Korsakow (1844-1908) und Modest Musorgskij (1839-1881). Mit Artur Medvedev, Svetlana Prandetskaja und Vladimir Gluchshak. Ort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München. Eintritt: € 12/10. Vorbestellung unter: (089) 3516987. Info: <http://www.mir-ev.de/2014-03-23/8-mai-2014-eine-musikalische-mai-nacht.html>

Köln, 8.5., 19.00 Uhr: "Der Geschmack von Asche. Das Nachleben des Totalitarismus in Osteuropa". Buchvorstellung und Gespräch mit Marci Shore (Osteuropa-Historikerin, Yale-Universität) und Andrij Portnov (Osteuropa-Historiker, Kiew/Berlin). Ort: Lew Kopelew Forum e.V., Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Magdeburg, 8.-15.5.: Kultura Polska – 3. Polnische Kulturtage. Info und Programm: http://www.dpg-sachsen-anhalt.de/md_projekte/md_kultura_polska_2014/md_programm_kultura_polska_2014/index.html#3

Potsdam, 10.5., 19.00 Uhr: "Zoppoter Streiflichter. Das legendäre Ostseebad und seine Geschichten". Vortrag von Dr. Peter Oliver Loew, Darmstadt. Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte – Vortragssaal, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam. Eintritt: € 5/3. Info: <http://www.kulturforum.info/de/topic/1000014.html?id=1020767>

Schwielowsee, 11.5.-10.8.: "Zoppot – Cranz – Rigaer Strand. Ostseebäder im 19. und 20. Jahrhundert." Ausstellung. Ort: Schloss Caputh, Straße der Einheit 2, 14548 Schwielowsee (OT Caputh). Öffnungszeiten: Di-So, 10.00–18.00 Uhr. Ausstellungseröffnung am 10.5., 15.00 Uhr. Info: <http://www.kulturforum.info/de/topic/1006759.ausstellungen.html?id=1020761>

Berlin, 11.5., 18.00 Uhr: "Spirituelle Widerstand im Ghetto von Wilna". Lesung und Diskussion mit der Buchautorin und Holocaust-Überlebenden Rachel Kostanian. Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin. Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich. Info: www.bildungswerk-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=13731

Berlin, 12.5., 19.00 Uhr: "Dimensionen und Strategien des polnischen Widerstands". Vortrag von Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej, Warschau/Jena. Moderation: Dr. Beate Kosmala, Berlin. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg. Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/dimensionen-und-strategien-des-polnischen-widerstands/y/2014/m/05/d/12/bp/10/>

Berlin, 13.5., 18.00 Uhr: "Neue Regierung in Serbien – autoritärer Neoliberalismus und die Abwesenheit der Opposition". Vortrag und Diskussion mit Boris Kanzleiter, Belgrad. Ort: südost Europa Kultur e.V., Großbeerenstr. 88, 10963 Berlin. Info und Kontakt: http://www.suedost-ev.de/aktuelles/veranstaltungen_aktuell

Berlin, 13.5., 20.00 Uhr: "Habt ein Auge auf die Ukraine!" Lesung und Streitgespräch mit Juri Andruchowytch, Adam Michnik und Manfred Sapper (Moderation). Ort: Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Linienstr. 227. Eintritt: € 8/6. Info: http://www.volksbuehne-berlin.de/praxis/juri_andruchowytch_habt_ein_auge_auf_die_ukraine/?id_datum=7851

Berlin, 14.5., 19.30 Uhr: "Der 6. Mai und die russische Linke". Diskussionsveranstaltung mit Aleksej Sachnin (Linksfront, hat Asyl in Schweden beantragt). Zwei Jahre nach den

regierungskritischen Protesten sollen Handlungsspielräume für linke Politik in Russland ausgeleuchtet werden. Ort: Kottbusser Damm 72. Eintritt frei, Anmeldung unter: global@bildungswerk-boell.de. Info: <http://www.bildungswerk-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=13605&crtpage=1>

Berlin, 14.5., 20.00 Uhr: "Alle Eulen". Der rumänische Autor Filip Florian stellt seinen Roman vor. Ort: Literaturhaus Berlin, Großer Saal, Fasanenstraße 23, 10719 Berlin. Eintritt: € 5/3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/45-filip-florian-alle-eulen.html>

Berlin, 16.5., 20.00 Uhr: Filmvorführung "Paradjanov - Ein Requiem" (1994, 57 min, OmeU). Interviewsequenzen von 1988, Filmausschnitte, Fotos und Videobeobachtungen werden zu einer schlüssigen Biographie verdichtet. Ort: Kino Babylon Berlin-Mitte, Rosa-Luxemburg-Straße 30, 10178 Berlin. Info: <http://www.babylonberlin.de/dierussenkommen.htm>

Köln, 19.5., 20.00 Uhr: "Vielleicht Esther". Lesung mit Katja Petrowskaja. Ort: LiteraturHaus Köln, Schönhauser Str. 8, 50968 Köln-Bayenthal. Eintritt: € 9/7. Info: <http://www.literaturhaus-koeln.de/>

Darmstadt, 20.5., 19.00 Uhr: "Polen – 10 Jahre Mitglied der Europäischen Union – Bilanz und Perspektiven einer neuen Partnerschaft". Vortrag von S.E. Dr. Jerzy Margański, Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland. Ort: Karolinenaal des Hessischen Staatsarchivs, Karolinenplatz 5, Darmstadt. Anmeldung bis 14.5. erbeten: Tel. 06151/4202-13, Fax 06151 4202-10, E-Mail: kern@dpi-da.de. Info: <http://www.deutsches-polen-institut.de/termine/aktuell/polen-10-jahre-mitglied-der-europaeischen-union-bilanz-und-perspektiven-einer-neuen-partnerschaft/>

Berlin, 20.5., 19.00 Uhr: "Erobern und Vernichten" (1939–1945). "Slawen" – Eine verdrängte Opfergruppe? Podiumsdiskussion mit Ekaterina Makhotina, Prof. Dr. Reinhard Rürup, Prof. Dr. Robert Traba, Dr. Jürgen Zarusky und Dr. Peter Jahn. Moderation: Prof. Dr. Andreas Nachama. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin-Kreuzberg. Anmeldung bis 18.5. an staendigekonferenz@orte-der-erinnerung.de oder per Fax an 030 254509-99. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/erobern-und-vernichten-1939-1945-slaven-eine-verdraengte-opfergruppe/y/2014/m/05/d/20/bp/10/>

Berlin, 20.5., 20.00 Uhr: "Ukraina - Kultur an der Grenze. Der Grenzraum als Kontaktzone". Podiumsdiskussion mit Andrej Kurkow (Kiew), **EOL**-Partner Jurko Prochasko (Lemberg), Serhii Zhadan (Charkiw). Moderation: Manfred Sapper (Berlin). Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin. Eintritt: € 5/3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/49-ukraina-kultur-an-der-grenze-der-grenzraum-als-kontaktzone.html>

Frankfurt am Main, 21.5., 18.30 Uhr: "Vielleicht Esther". Lesung mit Katja Petrowskaja. Moderation: Sandra Kegel (FAZ). Ort: Morgan Lewis, OpernTurm, Bockenheimer Landstr. 24, 60306 Frankfurt. Eintritt: € 8/6. VVK unter <http://www.adticket.de/literaTurm-Literaturfestival-FrankfurtRheinMain.html>. Info: http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/katja_petrowskaja_16782.html

Berlin, 23.5., 20.00 Uhr: "Europa am Scheideweg - Vor den Europawahlen und den ukrainischen Präsidentenwahlen". Podiumsdiskussion mit Botschafter a. D. Janusz Reiter, Rebecca Harms (MdEP), Dr. Marzenna Guz-Vetter (Europäischen Kommission), Roland Freudenstein (Brüssel), Dr. Andrij Portnov (Berlin/Kiew). Moderation: Dr. Christoph von Marschall (DER TAGESSPIEGEL). Ort: Robert Bosch Stiftung, Repräsentanz Berlin, Französische Straße 32. Anmeldung unter: kaluza@dpi-da.de. Info: <http://www.deutsches-polen-institut.de/termine/aktuell/europa-am-scheideweg-vor-den-europawahlen-und-den-ukrainischen-praesidentenwahlen/>

Hamburg, 25.5., 19.30 Uhr: "Vielleicht Esther". Lesung mit Katja Petrowskaja. Moderation: Marion Kollbach. Ort: Jüdischer Salon am Grindel, Grindelhof 87, 20146 Hamburg. Eintritt: € 10/7,50/5. Info: <http://www.salonamgrindel.de/programm/2014-05-25/vielleicht-esther>

Leipzig, 26.5., 19.00 Uhr: "Der Geschmack von Asche. Das Nachleben des Totalitarismus in Osteuropa". Marci Shore präsentiert ihr Buch, in dem sie den Geistern des Kommunismus im heutigen Osteuropa nachspürt. Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1095>

Stuttgart, 27.5., 20.00 Uhr: "Denkfabriken. Die Rolle der Intellektuellen in der Ukraine". Lesung und Gespräch mit Michail Schischkin und Svitlana Olesko. Moderation: Claudia Dathe. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: "Rebellen - Ukraine im Visier". Ort: Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart. Eintritt: € 9/7/4,50. Info: <http://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/2872-1-denkfabriken-die-rolle-der-intellektuellen-in-der-ukraine/>

München, 1.6., 18.00 Uhr: Tschechowsche Anekdoten anlässlich seines 110. Todestags. Mit Michael Tschernow, Nina Bernreuther, Arthur Galiandin und dem Zymbala-Virtuosen Michael Leontschik. Ort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 80802 München. Eintritt: € 12/10. Info: <http://www.mir-ev.de/2014-03-23/1-juni-2014-tschechowsche-anekdoten.html>

Stuttgart, 2.6., 20.00 Uhr: "Echo der Rebellion". Lesung und Gespräch mit Rebecca Harms und Andrej Kurkow. Moderation: Claudia Dathe. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe: "Rebellen - Ukraine im Visier". Ort: Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart. Eintritt: € 9/7/4,50. Info: <http://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/2878-1-echo-der-rebellion/>

Potsdam, 4.6., 19.00 Uhr: "Die Kurische Nehrung als nostalgischer Sehnsuchtsort im Wandel der Zeit". Vortrag von Dr. Anja Peleikis, Berlin. Im Anschluss zweiter Vortrag von Dr. Anja Wilhelmi, Lüneburg: "»Das Baden in Kostümen ist für beide Geschlechter gestattet«. Badekulturen und -moden an der Ostseeküste des Russischen Reiches (Estland und Lettland)". Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte – Vortragssaal, Am Neuen Markt 9, 14467 Potsdam. Eintritt: € 5/3. Info: <http://www.kulturforum.info/de/topic/1000014.html?id=1020768>

Aktuelle Fernseh Tipps

Sonntag, 4.5., 21.00-21.45, Phoenix: Auschwitz vor Gericht. Dokumentation über den Großen Frankfurter Auschwitz-Prozess.

Montag, 5.5., 21.55-23.25, Arte: 4 Tage im Mai. Fernsehfilm über die letzten Tage des Zweiten Weltkrieges. D/RU/UA 2011.

Mittwoch, 7.5., 15.20-16.05, 3sat: Central Park - Das Herz Manhattans.

Donnerstag, 8.5., 00.20-00.35, 3sat: Aldona. Aldona erblindete nach der Explosion des Atomreaktors in Tschernobyl im April 1986 infolge einer Vergiftung der Sehnerven. Kurzfilm, Litauen 2012.

Donnerstag, 8.5., 07.35-08.20, Arte: Die Küsten der Ostsee - Baltikum. Die Reise entlang der Küsten der baltischen Staaten startet in der estnischen Hauptstadt Tallinn. Von hier aus geht es auf die Inseln Saaremaa und Kihnu.

Freitag, 9.5., 03.35-05.05, Arte: Die Himmelsläufer von New York. Seit mehr als 120 Jahren haben sechs Generationen von Mohawk-Indianern das moderne Stadtbild Amerikas mitgeprägt. Der Filmemacherin Katja Esson ist es gelungen, Zugang zu den sonst so medienscheuen Ureinwohnern Amerikas zu bekommen.

Samstag, 10.5., 11.30-12.15, NDR: Wolgograd. Zarizyn, Stalingrad, Wolgograd - drei Namen trug die bewegte Metropole an der Wolga in ihrer über 400-jährigen Geschichte. Knapp 90 Kilometer breitet sie sich an der Wolga aus, dem längsten Fluss Europas, der Lebensader Russlands. Sendung der Reportagereihe "Russland, mein Schicksal".

Samstag, 10.5., 16.25-17.10, Arte: Die Küsten der Ostsee - Polen. Die letzte Etappe der Reise rund um die Ostsee startet am Frischen Haff und führt nach Danzig.

Samstag, 17.5., 12.15-12.45, NDR: Estlands stiller Peipussee. ARD-Korrespondent Clas Oliver Richter und sein Team reisen am Ufer des Peipussees durch den estnischen Sommer.

Samstag, 17.5., 19.05-22.00, BR-Klassik: Nikolaj Rimskij-Korsakow: "Die Zarenbraut".
Opernaufnahme vom 28.2.14. aus dem Bolschoi-Theater, Moskau, unter Leitung von Gennadij Roshdestwenskij.

Sonntag, 18.5., 22.00-22.30, tagesschau24: Unterdrückt aber mutig. Albanien Frauen kämpfen um ihre Zukunft.

Montag, 19.5., 23.15-00.15, WDR: Wege durchs Labyrinth. Der Komponist Krzysztof Penderecki.

Dienstag, 20.5., 22.00-22.30, WDR: Wie die Krim russisch wird - Eine ganze Region zieht um.
Reportage von Juri Rescheto.

Freitag, 23.5., 15.45-16.10, Arte: Eutopia - Europas Städte - Europas Zukunft (5/5): Sarah in Tallinn. Sarah Schill bereist für ARTE fünf europäische Städte auf der Suche nach neuen Ideen und Konzepten.

Samstag, 24.5., 11.05-11.55, BR-Klassik: Meine Musik. Prominente Gäste und ihre Lieblingsmusik. Der aus Riga stammende Geiger Gidon Kremer im Gespräch.

Sonntag, 25.5., 11.30-12.15, hr-fernsehen: Mit dem Zug durch Sankt Petersburg. Fünf Hauptstrecken führen mitten in die Innenstadt der russischen Kunst- und Kulturmetropole. Sie enden jeweils in historisch und bautechnisch sehr interessanten Kopfbahnhöfen im Zentrum der Stadt. Ein Film von Grit Merten.

Montag, 26.5., 06.10-06.50, Arte: Eutopia - Europas Städte - Europas Zukunft (1/5) (1): Sarah in Krakau. Sarah Schill bereist für ARTE fünf europäische Städte auf der Suche nach neuen Ideen und Konzepten.

Montag, 26.5., 15.15-16.00, NDR: Ostpreußens Norden (1/2). Von Königsberg bis zur Memel. Der erste Teil der filmischen Reise führt von Königsberg bis zur Memel. 2. Teil am 27.5., 15.15 Uhr.

Montag, 26.5., 22.00-22.45, WDR: Nackte Angst - Russische Jagd auf Schwule. "die story" 'Nackte Angst' folgt einer Gruppe von Russen, die per Zeitungsanzeige schwule Männer ködert, sie an geheime Orte lockt und foltert.

Dienstag, 27.5., 15.15-16.00, NDR: Ostpreußens Norden (2/2). Von Tilsit nach Trakehnen.

Dienstag, 27.5., 23.05-00.00, WDR 3: Klangkosmos Russland. Sergey Starostin & Marian Kaldararu. Aufnahmen eines Konzerts der Reihe "Klangkosmos - Weltmusik in NRW aus der Wuppertaler Hauptkirche. Von Thomas Daun.

Mittwoch, 28.5., 15.15-16.00, NDR: Am Frischen Haff. Zu Besuch im Bernsteinland. Ein Filmteam hat im Mai 2010 wunderschöne Impressionen eines melancholischen Landes eingefangen.

Mittwoch, 28.5., 17.45-18.15, 3sat: Sankt Petersburg - Die Stolze. Dokumentation.

Donnerstag, 29.5., 19.00-19.30, BR-alpha: Märchenhaftes Polen - Die bewegte Geschichte eines Landes.

Freitag, 30.5., 17.10-17.55, Arte: Ein Dorf erwacht. Siebenbürgen und der Prinz. Die meisten Angehörigen der deutschen Minderheit haben Rumänien verlassen, viele Dörfer sind vom Verfall bedroht. Dies versucht die englisch-rumänische Stiftung "Mihai Eminescu Trust", deren Schirmherr der britische Thronfolger Prinz Charles ist, aufzuhalten.

Sonntag, 1.6., 06.20-00.05, 3sat: Thementag "New York" mit Reportagen und Spielfilmen.

Sonntag, 1.6., 09.45-10.15, hr-fernsehen: Mit einem Lächeln und einer Träne. Leben nach dem Holocaust. Zosia Wysocki kommt oft zu den wöchentlichen Treffen in Frankfurt. Sie trifft sich hier regelmäßig mit Freunden und Bekannten bei Kaffee und Kuchen, um über den Holocaust zu reden. Ein Film von Uri Schneider.

Sonntag, 1.6., 16.50-17.35, Arte: Metropolis. Kulturjournal u.a. mit dem Beitrag "Tbilisi - Georgiens multikulturelle Hauptstadt findet zu sich selbst".

Dienstag, 3.6., 21.45-22.40, Arte: Ukraine - wohin? Ein Land im Ausnahmezustand. Die Dokumentation nimmt die explosive Situation in der Ukraine zum Anlass, um die Gedanken- und Gefühlswelt unterschiedlicher Menschen - Russen und Ukrainer - vor dem Hintergrund der dramatischen Entwicklungen in ihrem Land erlebbar zu machen. Deutschland 2014.

Mittwoch, 4.6., 13.15-14.05, Arte: Eremitage - Palast der Katzen. "360° - Geo Reportage" zeigt das Leben der Palastkatzen in der ehemaligen Zarenresidenz an der Newa.

Donnerstag, 5.6., 23.15-00.45, WDR: Vollgas gen Westen - Georgien sucht seine Zukunft.
Dokumentarfilm von Stefan Tolz.

Dienstag, 10.6., 06.05-06.45, 3sat: Badeparadiese Banja - Dampfbad für die Seele. Elke Sasse führt in alte Dorfbanjas und in die städtischen Badehäuser von St. Petersburg.

Mittwoch, 11.6., 17.40-18.25, 3sat: mare TV - Danziger Bucht. Die Danziger Bucht gehört zu den schönsten Regionen, die Polen zu bieten hat.

Aktuelle Radiotipps

Samstag, 3.5., 09.05-09.35, MDR Figaro: Das verstimmte Klavier "Roter Oktober". Ena Tramps Widerstand gegen den russischen Raubtierkapitalismus. Feature von Antje Leetz. Ursendung, RBB 2014.

Samstag, 3.5., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Fairplay und Foulspiel - Sport in Weißrussland. Mit Reportagen von Ernst-Ludwig von Aster und Anja Schrum. Am Mikrofon: Johanna Herzing.

Sonntag, 4.5., 11.05-12.00, WDR 5: Junges Europa - Unterwegs in Bulgarien und Rumänien. Vier junge Journalisten wollten die beiden jüngsten Mitgliedsstaaten abseits der Stereotypen kennenlernen. Feature von Hannah Kappes, Jan Schilling und Matthias Winkelmann, SWR 2013.

Sonntag, 4.5., 17.05-18.00, SWR2: Forum Buch. U.a. mit Rezensionen der neu ins Deutsche übersetzten Bücher "Ein Abend bei Claire" von Gaito Gasdanow und "Morphin" von Szczepan Twardoch. Redaktion/Moderation: Katharina Borchardt.

Sonntag, 4.5., 17.30-18.00, Deutschlandradio Kultur: Puck und Präsident. Die Eishockey-WM in Weißrussland. Feature von Anja Schrum und Ernst-Ludwig von Aster.

Sonntag, 4.5., 20.05-21.00, Deutschlandfunk: Sex in Russland. Zwischen Prüderie und Porno. Feature von Thomas Franke, DLF 2014.

Montag, 5.5., 00.05-01.00, Deutschlandradio Kultur: Ivan und die Hunde. Russland, Mitte der 90er-Jahre: Ivan ist vier, die Mutter trinkt, der Stiefvater verprügelt ihn. Als er wegläuft, nimmt ein Rudel wilder Hunde ihn auf. Hörspiel von Hattie Naylor, SRF 2013.

Dienstag, 6.5., 14.55-15.00, SWR2: Marci Shore: "Der Geschmack von Asche". Das Nachleben des Totalitarismus in Osteuropa. Buchkritik.

Dienstag, 6.5., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: Aus den Augen, aus dem Sinn. Deutscher Atom Müll in Russland. Feature von Laura Döing und Olga Kapustina.

Dienstag, 6.5., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: Am Ende das Leben. Die Jugoslawienkriege in der jüngeren Literatur. Von Daniel Schreiber.

Mittwoch, 7.5., 14.55-15.00, SWR2: Evelina Jecker Lambreva: Vaters Land. "Vaters Land" heißt der neue Roman der in Bulgarien geborenen, aber in der Schweiz lebenden Autorin Evelina Jecker Lambreva. Darin erzählt sie eine hochproblematische Vater-Tochter-Geschichte, die tief im Vorwende-Bulgarien wurzelt. Christoph Schmäzle hat den Roman gelesen.

Dienstag, 13.5., 09.05-09.20, WDR5: Stichtag heute 13. Mai 1914. Der Geburtstag des aus Czernowitz stammenden Schriftstellers und Schauspielers Gregor von Rezzori. Von Heide Soltau. Sendung der Reihe "ZeitZeichen". Auch auf SR2 Kulturradio, 09.05 Uhr, auf WDR3, 17.45 Uhr, auf NDR Info, 20.15 Uhr.

Dienstag, 13.5., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: Papusza. Die Mutter der Roma-Dichtung in Polen. Vom Aufstieg einer Analphabetin zur gefeierten Dichterin. Von Waclaw Stawny.

Dienstag, 13.5., 21.05-22.00, Bayern 2: Gregor von Rezzori: Mir auf der Spur (1/2). Journalist, Bestsellerautor und Schauspieler: ein Leben in der Kunst. Autorenlesung. 2. Teil am 20.5., 21.05 Uhr.

Samstag, 17.5., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Verlassene Landschaften - Bulgariens Nordwesten. Mit Reportagen der **EOL**-Reiseleiterin Simone Böcker. Am Mikrofon: Gerwald Herter, DLF 2013.

Dienstag, 20.5., 21.05-22.00, Bayern 2: Gregor von Rezzori: Mir auf der Spur (2/2). 2. Teil der Autorenlesung.

Donnerstag, 22.5., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 90 Jahren: Der armenisch-französische Chansonier und Schauspieler Charles Aznavour geboren. Kalenderblatt. Auch auf Deutschlandradio Kultur um 09.55 Uhr.

Samstag, 24.5., 18.05-18.30, Bayern 2: Der junge Südosten - wo Europa noch Hoffungsanker ist. Karla Engelhard und Ralf Borchard haben Südosteuropäer getroffen, die auf Europa setzen.

Montag, 26.5., 09.05-10.00, Bayern 2: Anarchie und soziale Revolution. Michail Bakunin - Ein Anarchist gegen Marx. Von Rolf Cantzen. Sendung der Reihe "radioWissen".

Dienstag, 27.5., 19.04-19.30, kulturradio: Die Rettungsfrau. Wenn Polinnen und Polen in Deutschland arbeiten und Hilfe brauchen. Von Birgit Galle.

Mittwoch, 28.5., 22.03-23.00, SWR2: Gekommen, um zu bleiben. Die neuen Einwanderer aus Bulgarien und Rumänien. Von Achim Nuhr.

Donnerstag, 29.5., 11.15-13.00, NDR Info: Verleihung des Internationalen Karlspreises der Stadt Aachen an Litauens Präsidentin Dalia Grybauskaitė. Live aus dem historischen Krönungssaal des Aachener Rathauses.

Freitag, 30.5., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 200 Jahren: Der russische Revolutionär und Anarchist Michail Bakunin geboren. Kalenderblatt. Auch auf Deutschlandradio Kultur um 09.55 Uhr.

Freitag, 30.5., 09.05-09.20, SR2 KulturRadio: Der Geburtstag des russischen Anarchisten Michail Bakunin (30.5.1814). Von Wolfgang Meyer. Aus der Reihe "ZeitZeichen". Auch auf WDR 5, 30.5., 09.05 Uhr.

Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".